

Salzburger Behörde im Wohlfühlholzbau



Die sechs auf einem Sockel liegenden Kuben wurden mit dem zentralen Baustoff Holz errichtet.

In Seekirchen am Wallersee wurde kürzlich der moderne und einladende Neubau der Bezirkshauptmannschaft Salzburg-Umgebung eröffnet. Es ist das erste Verwaltungsgebäude in dieser Größenordnung in Salzburg, das überwiegend aus Holz gebaut wurde.

Birgit Gruber Christian Brandstätter



Derzeit schaut Salzburgs Landesinnungsmeister Fritz Egger und mit ihm der verantwortliche Holzbauunternehmer Klaus Fasching, Geschäftsführer von Appesbacher Holzbau, stolz nach Seekirchen am Wallersee. Denn dort wurde unlängst das erste große Verwaltungsgebäude des Landes in Holzbauweise eröffnet. „Es ist erfreulich, dass die öffentliche Hand die Erkenntnis gewonnen hat, ökologischer zu bauen. Das ist für die Zukunft ein richtiger Weg, gerade wenn man die Materialien dort einsetzt, wo sie ihre besten Eigenschaften entwickeln können. Schön zu sehen ist hier auch, dass man in den Büroräumlichkeiten der Mitarbeiter den Holzbau sieht und spürt“, freut sich Egger. Als Bau-

herr trat das Amt der Salzburger Landesregierung auf. Einen Architekturwettbewerb dazu haben 2020 SWAP Architekten aus Wien in einer Arbeitsgemeinschaft mit DELTA gewonnen. Das Holzbauunternehmen vom Wolfgangsee engagierte man nach einem mehrstufigen Vergabeverfahren. Vor zwei Jahren war Baustart auf dem 7600m² großen Grundstück in unmittelbarer Nachbarschaft zum ebenfalls neuen Bezirksgericht und in Gehweite zum Seekirchner Stadtzentrum. „Die Hauptkonstruktion des Gebäudes besteht aus Brett-schichtholz. Brettspertholz wurde in den Deckenebenen und als vorgefertigte Wandelemente eingesetzt“, weiß Fasching. ▶

Alles oberhalb des Erdgeschoßes ist komplett in Holz gebaut – Decken, tragende Elemente, Wände, Fassade.



„Als Innungsmeister freue ich mich mit unseren Betrieben, wenn ein mittelständisches Unternehmen mehrgeschoßige Holzbauten in dieser Größenordnung umsetzt. Dies ist gerade durch die Vorfertigung und sorgfältige Planung möglich. Dazu kommen die handwerkliche Qualität und das Know-how der Betriebe“, sagt Egger.

Fast 1000 m³ Holz verbaut

Die sechs auf einem Sockel liegenden Kuben wurden mit dem zentralen Baustoff Holz errichtet. Für den konstruktiven Holzbau haben die Zimmerer insgesamt 993 m³ Fichtenholz verbaut. Das Brettsperr- und Brettschichtholz stammen aus Salzburg-Umgebung und dem angrenzenden Bundesland Tirol. 200 Arbeitsplätze konnten damit in nur 15 Wochen erbaut werden. „Die schnelle Bauzeit und die exakte Vorausplanung waren natürlich riesige Vorteile. Wir konnten das gesamte Bauwerk bei uns im Betrieb einmal virtuell durchplanen und dadurch interne Abläufe bestens koordinieren. Das spielt natürlich allen nachfolgenden Gewerken in die Karten, die ihre Arbeitszeiten darauf abstimmen können“, erklärt Fasching. Das Untergeschoß, welches neben der Tiefgarage auch die Gebäudetechnik und ein Archiv beherbergt, ist in Stahlbetonbauweise konzipiert. Auch das darüber liegende Erdgeschoß, in dem sich neben den Front Offices auch der Flachgusaaal (ehemals Bürgermeisteraal) befindet, ist inklusive der Geschoßdecke in Stahlbetonbauweise errichtet. „Meiner Meinung nach sollte man Holz genau dort einsetzen, wo es Sinn macht. Eine Tiefgarage damit zu errichten, schießt für mich am Ziel vorbei. In der neuen Behörde sind auch das Stiegenhaus und der Aufzugsschacht in Stahlbeton ausgeführt, weil man sich dort ja ohnehin nur wenige Minuten aufhält“, so Fasching weiter. Alles oberhalb des Erdgeschoßes ist komplett in Holz gebaut – Decken, tragende Elemente, Wände, Fassade. „Außen und innen kann man

das Material riechen“, erklärt Heinrich Pölsler, der das Projekt für das Land Salzburg geleitet hat. An der Fassade kam Lärchenholz zum Einsatz.

Viel Holz zum Sehen und Angreifen

„Ein Leitmotiv war das Sichtbarmachen von Konstruktion und Material. Insofern ist das verwendete Holz in den Serviceeinrichtungen und auch in den Bereichen für die Mitarbeitenden omnipräsent und nicht etwa versteckt und verkleidet“, informiert Pölsler. Obwohl die Räume groß und die Raumhöhe im Erdgeschoß 3,5 m zählt, ist es still, denn der Schall wird von einer akustisch wirksamen, gelochten Holzdecke gedämmt. Zudem wurden Bereiche durch Lamellenwände aus Holz geteilt, um Rückzug und Abgrenzung zu ermöglichen und dennoch den Überblick zu wahren. „Die begrünten Wände lassen durchatmen und sollen zur positiven Atmosphäre beitragen. Diese werden über eine computergesteuerte Tröpfchenbewässerung mit Wasser sowie zusätzlich zum Tageslicht über LED-Strahler mit Licht versorgt“, erzählen die Planer. Das neue Amt wurde mit viel Liebe für seine Mitarbeiter und die täglichen Besucher erbaut. Das sieht man an allen Ecken und Enden. Der klare Grundriss erleichtert die Orientierung. Für die vielen Kinder, die in die Bezirkshauptmannschaft kommen, wurden eigens Tische und Sessel aus Massivholz angeschafft (in den Warteräumen und dem Bürgerservice). Teppiche aus Naturmaterial, Sitzpolster, ein eigener Warteraum mit Spielzeug sollen Eltern die Wartezeit so angenehm wie nur möglich machen. ►



„DIE GUTE KALKULIERBARKEIT GIBT DEM BAUHERREN NATÜRLICH SICHERHEIT UND SOLLTE EINE KOSTENFRAGE, GERADE IM ÖFFENTLICHEN BEREICH, ENDGÜLTIG AUS DER WELT SCHAFFEN.“

Klaus Fasching,
Appesbacher Holzbau





Macht Holz mehr Lust auf Behördengänge?

Die Architekten selbst haben große Freude an ihrem Verwaltungsbau. Er ist für sie ein Gegenentwurf zu den unterkühlten, energiefressenden Amtsgebäuden, die sie aus ihrer Heimatstadt Wien kennen. Nun jedoch muss sich zeigen, wie gut das Bauwerk bei Bürgern und Mitarbeitenden ankommt. Der wunderschöne Wohlfühlholzbau wird hoffentlich mehr Lust auf oft mühsame Behördengänge machen. „Letztendlich geht es bei unserer Arbeit immer um die Menschen. Ein erstes Feedback der Beschäftigten war durchweg positiv. Viele meinten, es sei ihnen das Herz aufgegangen, als sie das neue Gebäude zum ersten Mal betreten haben. Dementsprechend gut gestimmt werden diese Mitarbeiter natürlich dann ihren Klienten gegenüber-treten“, sind die Verantwortlichen fest überzeugt. Stolz ist Fasching, dass die vorgegebene Pauschalsumme für einen der derzeit größten Holzbauten im Land Salzburg nach zwei Jahren Bauzeit exakt eingehalten werden konnten. „Die gute Kalkulierbarkeit gibt dem Bauherrn natürlich Sicherheit und sollte eine Kostenfrage, gerade im öffentlichen Bereich, endgültig aus der Welt schaffen“, hält er zu diesem Thema fest.

Ein Meilenstein in Sachen Servicequalität

Die Bezirkshauptmannschaft Salzburg-Umgebung sei nicht nur ein sichtbares Zeichen der Dezentralisierung der Verwaltung, sondern ein Meilenstein in Sachen Servicequalität an die Bürger. Dazu komme ein modernes und angenehmes Arbeitsumfeld für die Kollegen in der Behörde, schreibt das Landes-Medienzentrum. Von Planern und ausführenden Firmen wurde die Erreichung des klimaaktiv Gold-Gebäudestandards verlangt. Der Neubau erfüllt somit die höchsten Anforderungen an Energieeffizienz und Ökologie sowie an professionelle Ausführung. Das Land Salzburg will auch in Zukunft auf den nachhaltigen und regionalen Rohstoff Holz setzen und mit gutem Beispiel vorangehen. „Der Baustoff spielt zum Beispiel beim neuen Dienstleistungszentrum, das bis 2026 errichtet wird, eine sehr große Rolle. Derzeit wird auch die Landwirtschaftsschule Winklhof mit Werkstätten und einem Reitsportzentrum aus Holz modernisiert“, informiert man. Die Erfahrungen aus bereits fertiggestellten Projekten würden bestätigen, dass der eingeschlagene Weg der richtige sei, ist man sich sicher. ■

PROJEKTDATEN

Standort: Seekirchen am Wallersee

Fertigstellung: Juni 2023

Bauherrschaft: Land Salzburg

Architektur: SWAP Architekten, architektur.swap-zt.com

Holzbau: Appesbacher Holzbau, holzbauappesbacher.at

Grundstücksgröße: rund 7600 m²

Nettoraumfläche: rund 6000 m²

Investition: rund 30 Mio. €

HTL . Fachschule . Internat

TAGE DER OFFENEN TÜR!

Sa, 21. Okt. 23: 9 - 14 Uhr

Sa, 20. Jän. 24: 9 - 14 Uhr

Sa, 15. Jun. 24: 9 - 14 Uhr

Letzte Führung um 13 Uhr

Einzigartige, private
HOLZAUSBILDUNG
mit JOBGARANTIE!



Holztechnikum Kuchl
A-5431 Kuchl/Salzburg
www.holztechnikum.at

